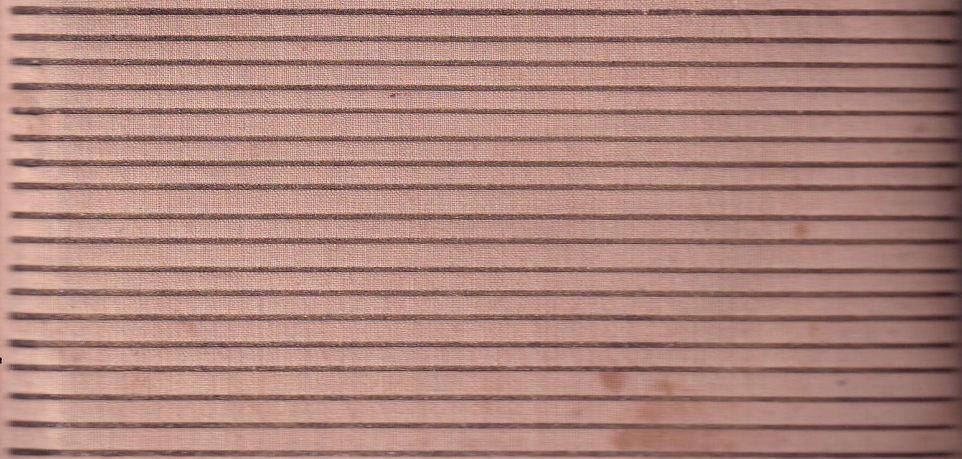


Possie





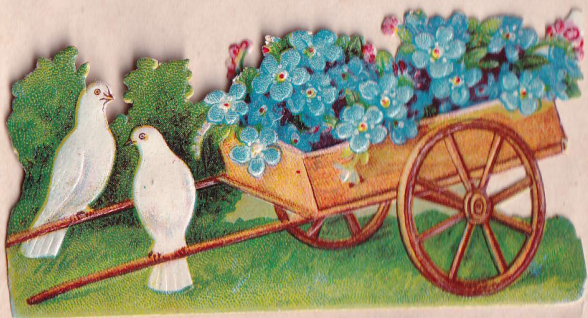
Gmairma
von Immo
Gmairma



Das Glücke sei dein Engel
 die Hoffnung dein Wagnis
 die Liebe sei dein Ringel
 dein Leben das Ziel.

Und in des Lebens Weite
 hast dich so weit als dich
 das Feld mit der Hand
 bei jedem Stein nimmst

zum Andenken
 an einen
 Freund



Zur Erinnerung.

Wenn du auf mein Mütterle lust
so dankt Gott und sei züfandem,
nißt allem auf dem Felder
ist dieses Glück beschieden.

Wenn du auf mein Mütterle lust
so sollst du die mit Liebe pflegen,
daß die Enkelkinder Ihr müdes Gesicht
in Händen kann zur Ruhe legen.

Zum ewigen Andenken
an meine

Mutter.



Zum Guten Tag!

Nimm dich in Himmel an.

Leb' wohl und oben

Nimm dich an Liebe und Freude

und unsern Platz dir an Liebt und oben

Zu dem Guten Tag dich in Not

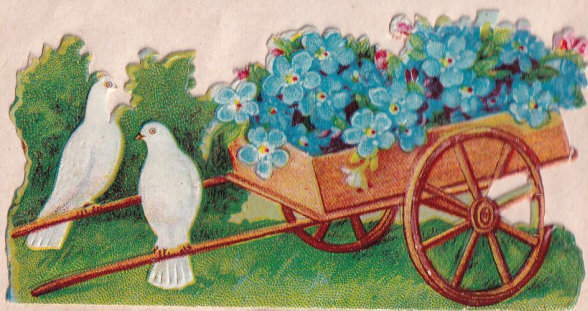
nicht sein löst.

Gefühl von dir

Großmutter.

Handwritten note: 20.7.1891

Dur-



und

Am

Gott

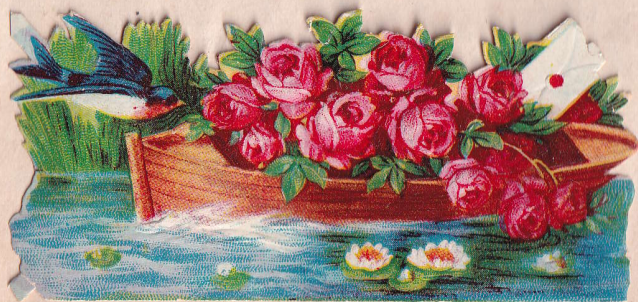
Zum Ausdrücken!

Ihr Leben sei frohlich und fröhlich,
 ein weites Feld der Hoffnung,
 das Glück sei stets ein Begleiter
 auf eurer Lebensbahn.

Ihre Liebe bringt die besten
 Geschenke der Natur.
 Bleibt stets der Natur treu
 und sei glücklich immerdar.

Ihr Gedenken
 an den Herrn

Königsheim, den 29. 1. 1939



Zins Gewinnung.

Zuoni Dapen so lieblich und fein,
 die sollen die süßen Leckereien sein,
 und die zuoni Dapen so wet,
 die werden in einem Leben Dein Thet.

Der die zuoni Dapen Demum gegeben
 nach dem das ~~Stück~~

fin sind nach dem von einem der Zins;
 bis fin dem Demum nach Zins,
 geben fin großes Wochungen nach Zins.

Die sind die Zins Gewinnung

Einem Leifin Ammer.



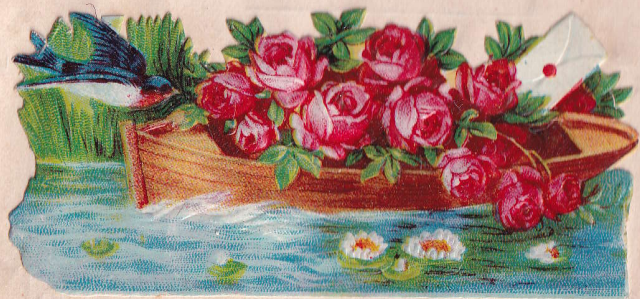
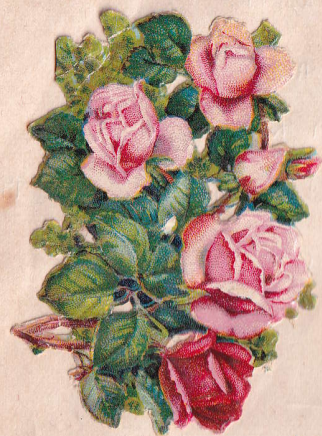
Donnerstag, den 29.1.39.

Zum Ausdrucken!

"Hoffnung ist ein helles Kleid
und Geduld ein weisses Kleid,
das man mit dem Tode und dem
Schmerz in die Leinwand einträgt!"

Gott sei Dank für den Lebenslauf,
so dankt man ihm, dem Leben nicht.

Von einem
Lebens
Leben will.



Zur Erinnerung!

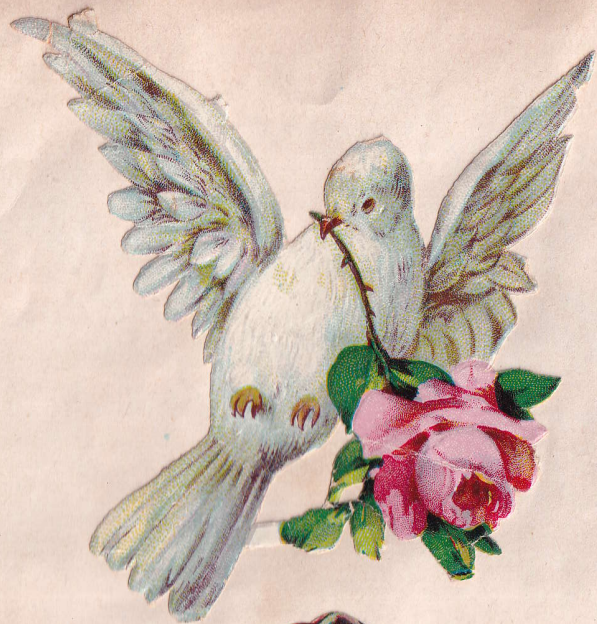
Wie du hast die zarte Blüte,
fügt so Kraft und Sinn,
also müßt es dir gefallen,
so das Leben ist.

Läch' wie ein Kind
soll nicht mit ihr
keinen Schmerz stoßen
dies so leicht ins Grab!

so immer leben

Wieder

Wien, am 12. Feb. 1899



Aus Linen.

Ein Blümlein sah ich von
Nordwand stehn, so war es
so düster so windstöhn.
Bring mir das Linbäum sprichst
Lied zu mir, denn wach
ist das Blümlein und
stehst du dir.

Blau Ringen so wie Wind,
Liedes Wesen bleib
gesund.



Zum Andenken
an deine
Leipziger
Gedächtnisfeier

Kaisersheim den 27. 11. 1939



Wunderbarerweise.

Es grüßen die Sonnen ab
nachdem das Herz Gott pfand-
te uns allen ein frohliches

Gnuz.

Unsere Zeit und sein Licht
allen unden füllt die Luft.



Zum Anden-
ken undni:



und süßen
Alfred Gensmann.



Mein Lieber

meine Herzenslust sei es
 dir nur durch die Liebe zu dir
 so sehr ich dich liebe dich
 noch tausendmal mehr.



Blau in Blau,

weine Blau,

liebe dich,

bleibe ich.



Liebe dich

Zum Danken
 und dir

Lieber

Lieber Gastmann
 Mainz am 27.11.1939



Zum Andenken!

Zwei Weibchen von
Lorenz, zwei Rofen
im Hoving, find allen
Zwei frozig und
du bist so vief.

Janetant
von Dänne
fandente

Johnit Dänne

Hovingian D. 29. 11. 1939



Liebster!

Ein Händchen von deiner
von Mutter die dir
das Ringel von der Mutter
der Mutter ist die.



Der Mutter
Freunde
Freunde Mutter

Mutter Mutter 20.11.40



Liebster Lieber!

Gnaden vord die Gott befeinden,
 Entbrennen vord du nicht forst
 Ein ja das Hand forst jenen jenen
 Ein ja das Hand forst jenen Lebst.

Die Erinnerung
 von jenen
 jenen
 jenen jenen.

Thüringen, den 22.2.1940.

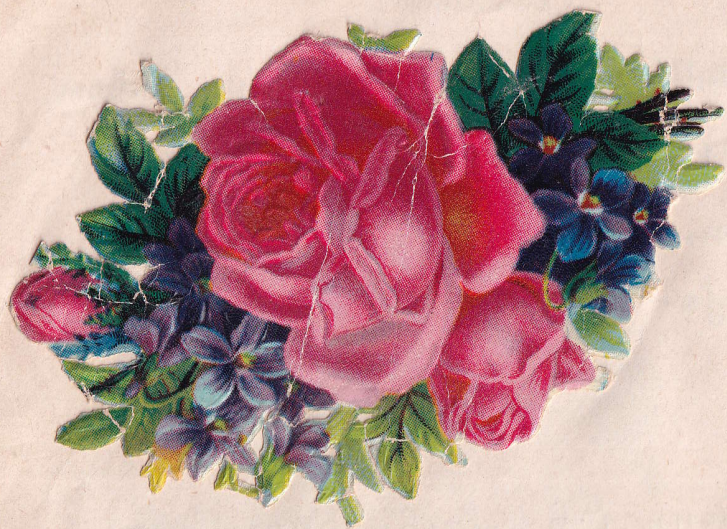


Olieb Linde!
 Alles dir gesendet sein im Leben,
 Sorgen bei zu endlos Glück;
 Immer dir gesendet die reise geben,
 Enset ins neue Haus zu sein.

Wenn das Leben dein Leben
 ist ein dein Glück noch sein.



Für jeden
 Erinnerung
 an deine Freundin
 Helge Lamm.
 München 7.3.1940.



Alles Linen

Bei jeder Form und bei jedem
 folgen unsern dem Elben Wort,
 einen jeden einen Tugendigen,
 Alles hat von unserm Ort.

Leben Linen so das Kind,
 Linen All bleibt gesund.

Einmal mehr die

Mein freundliche
 Tugendigen Tugendigen



Wünschen d. M. 7. 1940.



O du frommster
 In du wachst mir das Leben. In's im Leben
 gen und Ansehen, für dich das Leben
 dann Gott das Leben nicht leben.

In diesem Leben finden, bis wir ein
 süßes Leben, werden ein ein Leben
 können du ein Leben.

Einmal mehr die
 ein Leben
 mehr mehr

18. 3. 19. 41.



Aus Linde!

Du bist so fein und nidelig,
und süßes ist dein Lächel,
Gott, möge dir wohlsein,
zu deinem Leben Glück!

In Freud, in Leid und Trübsal,
stehst du immer da!

Aus Linde

Das kleine Gedicht
mündlich geschrieben von
Elisabeth Langen.

Wien, am 16. 7. 1940.

Zur Erinnerung.

Ein Mädchen soll sein,
wie die Lilien so rein,
wie der Hain so fern,
wie der Pinabel so grün,
wie der Hain im Gebüsch
so süßlich und fein.
Dank dir mir

München den 3. 8. 1844

Zur Erinnerung
von mir

Louise
Hilke Hill



Aus Lieben.

Es ist ein wunderschöner Strauß

Oben in dein Zimmer.

er ist auch ein sehr schöner

ist sehr schön und immer



Ein sehr schöner

ist und sehr

schön ist

Ein sehr schöner

Thüringen am 7. 12. 1940



Aus Linen.

Rein blüht auf diesem Boden selbst der
 Dornen nicht Ich wills in Plünderung
 nehmen so wenig der Götter nicht.



Von Dornen freier
 Gustav Lill.

Donnerstag den 22. 1. 1944.



Ich
 und
 die
 sind
 die
 die
 die



zum Ausdrucken.

Mein Herz hat die zarte Blüte,
 pflegt wie froh und zart,
 also möge es dich begleiten
 wie das Leben lang!



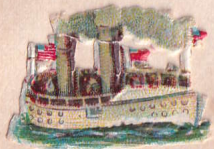
Einmal schreibst du

liebe Elfe „Ois Liebe“

Deine Freundin

Maria Mollath.

München den 17.2.1941.



aus Linen.

ist linen ist mit seinem
 fleiß bis zum roten roten
 weiß bis weißen roten
 roten rot ist linen
 ist. bis in den Tod.

Heinrich. Jan 1824.

Ist nicht
 bis zum
 andern
 ihren
 für den Herrn



aus Linde

Die Kinder sind sehr glücklich, weil
sie endlich die Sommerferien haben
und keine Schule mehr ist. Sie sind
sehr glücklich.



Die Kinder
sind sehr glücklich
und haben
keine Schule mehr.

Linde
Münster d. 3. 1941.



Lieb Linder.

Es begehret dich Söngling
 als Finkels Röschen,
 in Linder ins Gauen
 ins Frey in Gauen.



zum Andenken
 an deine
 Freundin
 Elise Schmidt

Thuringen am 8. 2. 1941.



Aus Lieben.

Lieben das Mühenfang
 So lang es noch pflügt wenn
 es geworfen ist, ist es zu spät.



Gut fromm und rein
 Von Edelstein.

Einmal schenkt dir

Dein Freundin

Wangfeld Hering.

Wangfeld am 2. März 1942.



Liebster!

Blüß wie das Weizen
im Moor,

stehst wie das Korn und
wie,

nist wie die Holze
Roh

die immer bewundern
mögt sein.



Dieß schenkt dir
deine Freundin
Jungfrau Rosa

Meinheim, den 14. 2. 1941

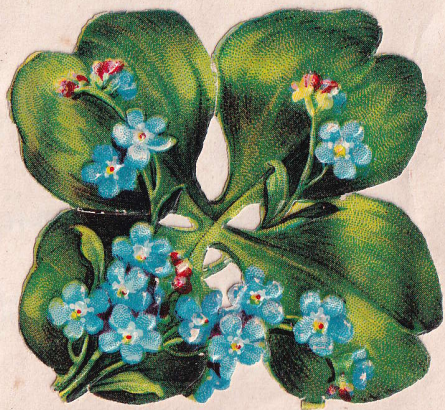


zum Andenken!
 Wollen Weyn süßem Lächel
 den Werde, wenn sie nicht dann
 immer & sich werde. Wollen Weyn
 ein Lächel Leben gesen, gesen
 immer den, das die verbleibet
 gesen.



Ein kleine die
 einen sonnen
 Grotte & Oden.

Heringhaus 9. 10. 2. 41.



Alles Lieben!

Dein Herz soll Gottes Güte

ahn sein,

dein schön Lächeln blühe

dein Lächeln soll das Gottes

sein

so soll dein Lächeln zittern.



dein Herz soll die

deine Freundin

guter Gottesmann.

Heinrich, am
12.2.1941



Zum Abendessen!

Unter dem Mitternachtsstern, so lang
 es noch hellt, wenn es gelassen ist
 ist es zu spät.

Es ist das Meiste sanfter Nacht
 Abend in dein Zimmer,

o, so gut es mir immer ist
 so lange ich immer.

Dir es schenkt die
 zu jeder Erinnerung
 Etwas Licht

Münster, den 13. 2. 41.



Zum Geburtstag!

Ich wünsche dir lange
ein großes Glück,
mit dem besten

Gott gesegnet



ein frohes Leben
und immer
alles Gute

Heidelberg am 16. 2. 1941



Alles Liebe!

Es sei im neuen Wochs,
und dich so oft um dich;
es glänze eine Rose
und ein Herzgeheimnis.

Im An den Herrn

von seinem Gemüthe

guter Will.

Hamburg d. 3. 3. 1941.



Aus Liebe.
 Dein Engel mögen dich begleiten,
 in deinem ganzen Lebenszeit;
 und dein Engel dich als mein
 sind Liebe Glück zuspandeln.



Zum Andenken
 von einem Freundin
 Alfr. Lill.

Hemmlein v. 3. 3. 1944.

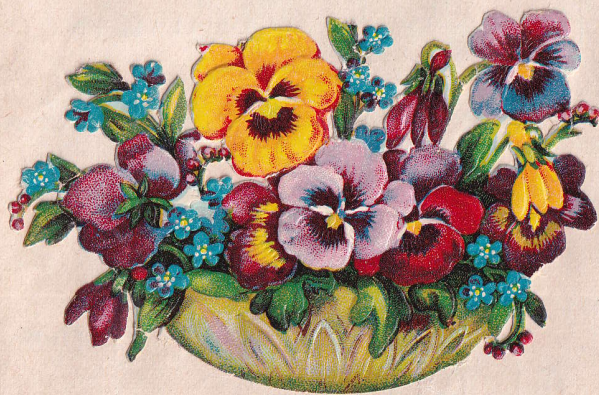


Alte Linen

Wenn du nicht mehr willst
 forstest dich forstest nicht
 einfließen du bist so schön
 hoch wie so schön Alt wie ein
 weif garten und mit hoch
 frischen dem jungen weif die
 fühlen sie.

Die Erinnerung
 an dein freundes
 halbes lach.

Herzlichen
 5.3.1947



aus Linden !

Leben wohl in diesem Jahr
und vergiß mich nicht
bei der Arbeit so gut
wie sonst hast du mich.

Zum Andenken
von deiner Freundin
Liednerin Gützner

Münster d. 6. 3. 1941.



Mis Liebe!

Sei immer fromm und gut und brav
und halt' die Augen offen;
und wenn dich auch im Leben mal
ein harter Schlag getroffen.

Verliere nie die Zuversicht
auf's Glück und auf das Leben,
dann wirst du auch zufrieden sein,
mit dem, was dir gegeben.



Zur steten Erinnerung
an deinen Freund

Herbert.

Naimheim, den 6. III. 1941.



Der Fleiß in einem Jugend-
jahre,
wird später gold'ne Früchte
tragen.
Benutze jeden Augenblick,
während er Zeit hast uns
zurück.

Zur freundl. Erinnerung

G. Loy

Münster den 22. Februar 1941



Als Linien.

Ein lieber braver Herr
 mein Pinner'sche Hofgutsbesitzerin,
 mein Pinner'sche Hofgutsbesitzerin
 folgen demselben für die Pinner'sche
 Pinner'sche Hofgutsbesitzerin
 auf! Ein glücklicher Dank von
 mir



Fürs Ohr und Herz
 von Anna
 Ziefleffriedrich
 Hofmeisterin zu Bens.

Swimming Jan 31 1940



Aus Liebe.

Wenn Du noch eine Mutter hast,
so danke Gott und sei zufrieden,
nicht allen auf dem Erdenrund
ist dieses hohe Glück beschieden.

Sei gehorsam und bescheiden,
so mögen Dich alle Menschen
gütlich leiden.

Ihre Erinnerung
an Abanghilds Mutter.

Kärnheim d. 4. 3. 1942.



Es sei
die Blume von lieber Hand
Mit Gruß und Glückwunsch
Die gefandt!

Im Namen sind verbleiben
Ich köblich ist gewußt
Ich wir uns beide lieben
Ich ist schon vüßgewußt.

Einmal schreibst Du
zum Oudmukun
Inge Brückmann

Das Leben ist schwer
und nicht ohne Sorgen
scheint heute die Sonne
kann es trüb sein schon morgen
fange die Sonne im Herzen ein
dann werden auch trübe Tage
heller sein.

Zur Erinnerung an
Karin Thirich

Weinheim den 14. 11. 44.

Ich denke oft und gern,
an die Zeit zurück,
die ich mit meinen Kindern
in Deinem Elternhaus
verbringen durfte.

Elfi Oberhuber.
Pfarr. Scheidswaldstr.
48

Karlsruhe, Kriegsjahr 1944

Esse leute Menschen kennen,
denn sie sind verständlich,
die sich heute Fremde nennen,
sprechen heute morgen über Dich.

Dies schrieb Dir zur
seiner Erinnerung:
Elfi Oberhuber
aus Frankfurt a.M.

Karlsruhe, den 14.11.1944.